

Jahrbuch der Islamischen Rechtswissenschaften 2022/2023

Ademi / Rohe

2024

ISBN 978-3-406-81917-9

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Jahrbuch für islamische Rechtswissenschaft


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Das Projekt wurde mit freundlicher Unterstützung durch das
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



und der Universität Münster



verwirklicht.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

JAHRBUCH FÜR ISLAMISCHE RECHTSWISSENSCHAFT

Herausgegeben von

Dr. jur. Çefli Ademi

Professor für Islamische Normenlehre und ihre Methodologie
an der Universität Münster

und

Dr. jur. Dr. h.c Mathias Rohe, M.A.

Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht
und Rechtsvergleichung an der
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

beck-shop.de
2022/2023
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *Bearbeiter* in Ademi/Rohe Jahrbuch für islamische
Rechtswissenschaft 2022/2023 S.

beck-shop.de
beck.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print 978 3 406 81917 9
ISBN E-Book 978 3 406 81918 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

VORWORT

Endlich! Die Corona-Epidemie liegt zwar hinter uns, aber ihre Nachwirkungen sind auch im Wissenschaftsbetrieb noch deutlich zu spüren. Tagungen, aus denen häufig wissenschaftliche Publikationen hervorgehen, waren Mangelware, und persönliche Kontakte wurden rar. Umso mehr sei den Autorinnen und Autoren dieses Bandes für ihre beeindruckenden Beiträge und ihre Geduld im Publikationsprozess gedankt. Diese Beiträge untermauern die im Vorwort zur ersten Auflage formulierte Hoffnung und Erwartung, dass das Jahrbuch sich als feste Größe in der wissenschaftlichen Bearbeitung der islamischen Normenlehre und ihrer Entwicklung und Rezeption im europäischen Kontext etablieren kann.

Auch in der vorliegenden Ausgabe werden Themen des traditionellen wie des modernen islamischen Rechts, seiner Quellen, seiner philosophischen und sozioökonomischen und soziokulturellen Grundlagen und seiner Bezüge zur Theologie ebenso behandelt wie die besondere Situation in säkularen Gesellschaften mit mehrheitlich nicht-muslimischer Bevölkerung.

Hakki Arslan entwickelt eine Klassifizierung der unterschiedlichen Genres islamischer Rechtsliteratur und untersucht ihr funktionales Zusammenspiel im Zeitraum vom 13. bis zum 18. Jahrhundert, der bislang nur in vergleichsweise geringem Umfang ausgeleuchtet ist. *Ali Ghandour* untersucht kritisch Formulierungen wie „Islamisch ist ...“, „islamisch“ und „im Islam“ in Werken zur Koranexegese und zum *fiqh* und bereitet damit einen Weg für weitere Analysen, die zu einer Vermeidung essentialisierender Begriffsverwendungen führen können. *Julia Heilen* bietet einen tiefen Einblick in die Lehre zu Tötungs- und Körperverletzungsdelikten in einem zentralen malikitischen Traktat des 10. Jahrhunderts, der *risala* von *Ibn Abī Zaid al-Qairawānī* und ihre praktische Umsetzung anhand zweier lehrreicher Fälle in der gleichermaßen bedeutenden Gutachtensammlung von *Al-Wanṣarīsī* aus dem späten 15. Jahrhundert. *Felix Marten* erklärt die Problematik der Kollision textueller Hinweise in der islamischen Jurisprudenz und zeigt die Palette unterschiedlicher Lösungsmechanismen für die Auflösung solcher Kollisionen auf. *Azim Semizoğlu* und *Moses Meerstein* erläutern die Bedeutung des islamischen Gebetsrufs, analysieren die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen für seine Umsetzung im deutschen Kontext und machen dabei deutlich, dass der säkulare Rechtsstaat sich gerade auch im Hinblick auf Rechte von Minderheiten bewähren muss. Christian Müller entfaltet die Fülle unterschiedlicher Bezugnahmen auf „die Scharia“ im Sinne islamischer Normativität in der Gegenwart. Aus der Perspektive des (auch) Rechtshistorikers erläutert er dabei auch die weithin unbekannte Genese des häufig missverstandenen und pauschal horrifizierten Begriffs in wohltuender Sachlichkeit. *Maurits Berger* bietet erstmalig eine Systematisierung der unterschiedlichen Strategien, die schariaorientierte Musliminnen und Muslime in Reaktion auf europäische normative Gegebenheiten entwickeln. Während sich viele an traditionelle Interpre-

tationen der Regeln halten, suchen andere kreative, aber auf schariatischen Argumentationsfiguren gestützte Lösungen einer Anpassung an die äußeren Umstände. *Berger* erkennt hier Ansätze für die Entwicklung einer neuen Schariawissenschaft.

Dem Verlag C.H. Beck sei wiederum gedankt, dass er sich bereiterklärt hat, dieses Jahrbuch zu verlegen. Ebenso herzlicher Dank gilt Frau Bärbel Smakman für die kompetente und geduldige Betreuung der Manuskripte und des Drucklegungsprozesses. Den Autorinnen und Autoren gebührt unser besonderer Dank für die Bereitschaft, trotz vielfältiger Verpflichtungen an diesem Band mitzuwirken. Er dokumentiert damit auch die internationale Bedeutung der behandelten Gegenstände wie auch die erfreulichen internationalen Verbindungen in der einschlägig engagierten scientific community. Beiträge und Anregungen künftiger Autorinnen und Autoren und aus der Leserschaft sind weiterhin höchst willkommen.

Münster/Erlangen, im April 2024

Çefli Ademi/Mathias Rohe



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Hakki Arslan

Diversifizierung der islamischen Rechtsliteratur: Das funktionale Zusammenspiel der verschiedenen Genres im fiqh – ein Klassifikationsversuch	1
---	---

Ali Ghandour

Was ist <i>islamisch</i> ? Eine kritische Untersuchung der Ausdrücke „Islam ist ...“, „islamisch“ und „im Islam“	45
--	----

Julia Heilen

<i>Ad-dimā'</i> und <i>at-tadmiya</i> – Tötungs- und Körperverletzungsdelikte in mālikitscher Normenlehre und rechtsgutachterlicher Praxis	69
--	----

Felix Marten

Die Kollision textueller Hinweise (<i>ta'arūḍ al-adilla an-naqliya</i>) in der islamischen Jurisprudenz	97
---	----

Azim Semizoğlu und Moses Meerstein

Der islamische Gebetsruf im säkularen Verfassungsstaat des Grundgesetzes . . .	113
--	-----

Christian Müller

Scharia heute – Beobachtungen eines Rechtshistorikers	131
---	-----

Maurits S. Berger

The modalities of applying sharia in the West (with The Netherlands as case study)	153
--	-----

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG